

Einladung zum Workshop

Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitskompetenz in PV-Einheiten

Grundlagen und Entwicklungsperspektiven

Peter Nowak, Daniela Rojatz, Stefan Spitzbart; Moderation: Susanna Finker

Workshop

Der Workshop richtet sich an PVE-Gründer/innen und Betreiber/innen sowie Vertreter/innen, welche in Sozialversicherungen und Bundesländern mit Primärversorgung, Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz befasst sind.

Ziel des Workshops ist die Diskussion möglicher Inhalte des Versorgungskonzepts mit speziellem Blick auf Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz.

Nach einem einführenden Input zu Grundlagen der Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz und der Vorstellung des Projektvorhabens werden in Arbeitsgruppen folgende Fragestellungen diskutiert:

- » Was können Indikatoren und Ziele für den Bedarf an Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz der zu versorgenden Bevölkerung sein?
- » Was ist das Leistungsspektrum einer PVE hinsichtlich Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz? Wie ist der IST-Stand in den bereits bestehenden PVE? Wo lagen Schwierigkeiten in der Implementierung von Maßnahmen zu Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz?
- » Wie können die Zusammenarbeit im PVE-Team und die Kooperation mit externen Einrichtungen hinsichtlich Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz aussehen?
- » Welche Qualifikationen bezüglich Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz brauchen die Mitglieder des PVE-Teams?

Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Hintergrund: Projekt „Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz in Primärversorgungseinheiten“

Strategische Konzepte und gesetzliche Grundlagen, wie das Konzept „das Team rund um den Hausarzt“ und das Primärversorgungsgesetz 2017, sehen Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz als Aufgabe von Primärversorgungseinheiten (PVE) vor. Bis dato existieren aber unterschiedliche Perspektiven auf diese Konzepte zwischen den Akteuren auf verschiedenen Ebenen. Es gilt, ein gemeinsames Verständnis, eine gemeinsame Vorstellung und eine gemeinsame Sprache zu finden, um Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und Gesundheitskompetenz systematisch und praxisnah in Primärversorgungseinheiten implementieren zu können.

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und der FGÖ beauftragen daher ein Projekt mit dem Ziel, Primärversorgungseinheiten und Finanziers bei der systematischen Implementierung zu unterstützen. Im Zentrum des von der Gesundheit Österreich GmbH und dem Institut für Gesundheitsförderung und Prävention umgesetzten Projektes steht die Entwicklung eines Organisationsmodells „Gesundheitsfördernde und Gesundheitskompetente Primärversorgungseinheit“ als Orientierungsrahmen für PVE-Gründer/innen, -Betreiber/innen und Vertragsverhandler/innen. In der Umsetzung des Projektes wird besonderer Wert auf die partizipative Entwicklung und den Austausch mit Praktiker/innen gelegt, um die Anwendbarkeit der Projektergebnisse sicherzustellen.